

Videokonferenz kann von SL erzwungen werden - oder gibt es Möglichkeiten sich zu wehren?

Beitrag von „wieder_da“ vom 9. Januar 2021 11:21

Zitat von samu

Soso, ab welcher Gehaltsstufe genau würdest du diese Selbständigkeit erwarten? Und bis wohin geht so ein durchgestylter Onlineunterricht, der deinen Erwartungen entspricht?

Die Entgelt- bzw. Besoldungsgruppen sind ja nicht zufällig ermittelt worden, sondern sie richten sich nach der Ausbildung, dem Anspruch der Tätigkeit, der Verantwortung, der Selbständigkeit. Explizit Selbständigkeit wird im Tarifvertrag ab Einkommensgruppe Entgeltgruppe 8 gefordert.

Durchgestylter Onlineunterricht ... na ja, das ist jetzt deine Wortwahl. In Zeiten ohne Präsenzunterricht würde ich schon hohe Erwartungen an Videokonferenzen stellen. Vor der Klasse zeigst du ja auch nicht den ganzen Tag lang nur Tafelbilder oder trägst nur etwas vor, zeigst nur einen Film oder nur einen Versuchsaufbau, sondern das wechselt sich ab. Ich wüsste erstmal keinen Grund, warum das in einer Videokonferenz anders sein sollte.

Womit ich nicht sagen will, dass ich in jeder Schulform einen Distanzunterricht mit langen Videokonferenzen für angebracht halte - in Grundschulen und manchen Förderschulen bestimmt weniger als in der Sek II.